

Paradice-Cup im Eiskunstlaufen

Starterfeld international besetzt

Bremen-Walle (jaz). Mit einer Rekordbeteiligung von rund 190 Startern wird am Sonnabend und Sonntag, 19. und 20. März, der „Paradice Cup“ im Eiskunstlaufen ausgetragen. Der Ausrichter ERB Bremen erwartet ein internationales Teilnehmerfeld, die Läufer kommen unter anderem aus Lettland, Italien und den Niederlanden. ERB-Trainerin Viktoria Dederer stellt sich auf eine starke Konkurrenz ein und hofft, dass ihre Schützlinge mithalten können: „Viele von den ausländischen Läufern besuchen ein Sportinternat, an dem sie täglich trainieren. Die zeigen zum Teil schwierigere Elemente als wir.“ Auch ihre Schützlinge seien nervös, weil sie die Konkurrenz nicht kennen und nicht einschätzen können.

Beim zweiten Bremer Eissportverein Bremen 1860 hat man ganz andere Erwartungen. Die Läuferinnen von Christine Guse und Marina Bortin haben bei den Landesmeisterschaften die meisten Titel geholt. „Dementsprechend gehen wir auch mit hohen Erwartungen vor allem an unsere Spitzenläuferinnen in den Wettbewerb“, so Christine Guse. Sie strebt Platzierungen im vorderen Drittel an.

Der „Paradice Cup“ wird in Halle 1 der Eishalle „Paradice“ in der Waller Heerstraße 293 ausgetragen. Die Wettkämpfe beginnen jeweils um 8 Uhr. Die Siegerehrungen sind am Sonnabend für 17.50 bis 19 Uhr und am Sonntag für 14.40 bis 16 Uhr geplant. Morgens und vormittags laufen die unteren Startklassen. Die erfahreneren Läufer und die Junioren starten jeweils am Nachmittag. Einen aktuellen Zeitplan gibt es auf www.erb-bremen.de.